

## Varianten der Lockheed Hudson

Hudson Mk I: ursprüngliche Version für die RAF, mit 1.100 PS (820kW) Wright GR-1820-G102A Motoren; 351 gebaut.

Hudson Mk II: glich generell der Mk I, hatte jedoch ein verstärktes Flugwerk und Propeller mit konstanter Drehzahl; 20 gebaut.

Hudson Mk III: Version des Hudson Mk II Flugwerks in Kombination mit 1.200 PS (895 kW) Wright GR-1820-G205A Motoren; 428 direkt gekaufte Maschinen für die britischen und Commonwealth-Luftstreitkräfte, bevor sie ihnen auf dem Miet- und Pachtwege leihweise überlassen wurden.

Hudson Mk IIIA: britische und Commonwealth-Bezeichnung der Mietpacht-Version, die der Hudson Mk III glich, jedoch 1.200 PS (895kW) Wright R-1820-87 Motoren hatte; von der USAAF als A-29 und von der US Navy als PBO-1 übernommen; die Produktion der Hudson Mk IIIA betrug insgesamt 800 Flugzeuge, 384 davon mit veränderbarer Inneneinrichtung für den Truppentransport, die als A-29A eingesetzt wurden.

Hudson Mk IV: RAAF-Umbenennung von 50 Hudson Mk I, die jedoch von 1.050 PS (783 kW) Pratt & Whitney Twin Wasp S3C-G Motoren angetrieben wurden; ebenfalls RAAF-Umbenennung für eine verbesserte Version der ursprünglich als Hudson Mk II beschafften Maschinen.

Hudson Mk IVA: RAAF-Bezeichnung für die Mietpacht-Version, die von der USAAF als A-28 übernommen wurde; 52 gebaut.

Hudson Mk V: direkt gekaufte Version, glich der Hudson Mk III, jedoch mit 1.200 PS (895 kW) Twin Wasp S3C4-G Motoren; 409 gebaut.

Hudson Mk VI: Mietpacht-Version, von der USAAF als A-29A übernommen; glich generell den Hudson Mk III/V, jedoch mit von Chevrolet gebauten 1.200 PS (895kW) Pratt & Whitney R-1830-67 Motoren; 450 gebaut.

Hudson C.Mk VI: Umbenennung einer Reihe von RAF Hudson Mk VI nach der Demontage der Bewaffnung zur Verwendung als Transporter.

A-29B: Umbenennung von 24 USAAF A-29A nach deren Umbau als Fotoaufklärer.

AT-18: Bezeichnung für 217 Maschinen mit 1.200 PS (895 kW) Wright R-1820-87 Motoren, die von der USAAF als Waffentrainer eingesetzt wurden.

AT-18A: 83 Maschinen, die generell der AT-18 glichen und die von der USAAF als unbewaffnete Navigations-Schulflugzeuge eingesetzt wurden.

B14S: Bezeichnung einer einzelnen Maschine für die Sperry Gyroscope Company zur Verwendung als Instrumenten-Testflugzeug.